

# Protokoll der Mitglieder-Jahreshauptversammlung

am 23. März 2014 um 14 Uhr

im ev. Gemeindehaus „Carl-Ullman-Haus“ in Epfenbach



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.  
*Dorfentwicklung  
mit indischen Dalits*

Asbacher Str. 4  
74 921 Helmstadt-Bargen  
Tel: 07263 / 20077  
E-Mail: [hzsh@cards-indien.de](mailto:hzsh@cards-indien.de)  
[www.hzsh-cards.de](http://www.hzsh-cards.de)

## Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Berichte
  - Besuch der Bala-Batas (Xaver Huber)
  - Frauen in Indien (Lydia Faul)
3. Bericht des Vorstands
4. Aktivitäten 2014
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstands
9. Anträge
10. Vorstandswahlen
11. Verschiedenes

anschließend (ca. 14:45 Uhr) Kaffeepause

Leitung der Versammlung: Steffi König/Dieter Eitel  
Anwesend 25 Mitglieder, 6 Interessierte

Schriftführerin: Margit Nitsche

Die Mitglieder wurden fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

### 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Steffi König begrüßt die Mitglieder und Gäste. Sie dankt Pfarrerin Walter und der evangelischen Kirchengemeinde Epfenbach für die Gastfreundschaft im Carl-Ullmann-Gemeindehaus. Am Vormittag hatten sich einige Mitglieder schon zum Gottesdienst eingefunden. Anschließend waren alle zum Mittagessen mit indischen Curries eingeladen. Steffi König dankt den Curry- und KuchenspendeInnen.

Dekan Scheffel lässt sich aus Termingründen entschuldigen. Er wünscht Gottes Segen für den Verlauf der Sitzung und die weitere Arbeit des Vereins. Steffi König begrüßt besonders unser Ehrenmitglied Lydia Faul. Ebenfalls anwesend ist unser jüngstes Mitglied Smilla Paulus. Frank Viswanath übermittelt Grüße aus Indien. Da die MV dieses Jahr am Geburtstag von Swarnalatha Devi stattfindet, gratuliert ihr Steffi König im Namen der Mitglieder sehr herzlich. Vor dem Mittagessen wurde ein Geburtstags-Ständchen aufgenommen und per E-Mail nach Indien geschickt.

Peter Moser, der nicht mehr als Beisitzer kandidiert, wird mit einer Urkunde verabschiedet.

### 2. Berichte

#### **2.1. Besuch der Bala Batas**

Xaver Huber berichtet von seinem Besuch bei CARDS im Januar/Februar 2014. Zusammen mit Ele Guggenberger hat er kulturelle Veranstaltungen der Bala Bata Schulen besucht und sich mit MitarbeiterInnen der Leitungsebene getroffen. In vier Bezirken fanden Seminare mit Workshops für DOs (LehrerInnen) der Bala Bata Schulen statt, jeweils zu einem Schwerpunktthema: Spielerisches Lernen, Gemüsegarten, Sauberkeit und Umwelt, Selbsthilfe.

Im Godavari-Gebiet, wo viele Stammesangehörige weit abseits leben, nahmen Xaver Huber und Ele Guggenberger am Seminar „Gemüsegarten“ teil. Ca. 100 - 150 junge DOs arbeiteten in Workshops und präsentierten anschließend ihre Gruppenarbeit. In Deenapur, in der Nähe von Guntur, fand das Seminar „Sauberkeit und Umwelt“ statt, in der Gegend von Giddaluru ging es um „Spielerisches Lernen“. Es gab auch verschiedene Wettbewerbe, z.B. wer die schönsten Muggulu (Straßenmalerei) anfertigt.

Viele ehemaligen Bala Bata DOs, die bereits eine residential school (kostenfreies staatliches Internat) besuchen, haben dafür schulfrei bekommen. Die jungen Leute sind nach wie vor sehr interessiert. Überall ist zu beobachten, wie nachhaltig das Konzept der Bala Batas wirkt. Inzwischen sind in über 4.600 Bala Batas (die Anzahl der DOs entspricht der Anzahl der Bala Bata Schulen) ca. 120.000 Kinder und Jugendliche einbezogen. Allein diese Zahl verdeutlicht den Umfang, den die CARDS-Arbeit inzwischen angenommen hat.

District	DDs	DCOs	RCOs	ACOs	DOs	Mitarbeiter
Guntur	1	3	5	16	710	735
Rayalaseema	1	1	3	20	705	730
Krishna, Khammam, West Godavari	1	1	5	23	870	900
Telangana 1	1	1	2	21	720	745
Telangana 2	1	1	3	22	780	807
Andere Distrikte	-	-	-	-	850	850
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>102</b>	<b>4.635</b>	<b>4.767</b>

DD = Deputy Director (stellvertretende/r Direktor/in)
DCO = Distriktsleiter/in für 2 Mandals (Landkreise) (Area Co-Ordinator)
RCO = Regionalleiter/in (Regional Co-Ordinator)
ACO = Gebietsleiter/in für 2 Mandals (Area Co-Ordinator)
BB = Bala Bata Schule mit bis zu 40 Kindern

Xaver Huber und Ele Guggenberger haben Dörfer der Kolam-Adivasi (Unterstamm der Gondus), Chenchu und Yanadi besucht. Die Situation dieser Adivasi ist jetzt deutlich besser als beim ersten Besuch vor 5 Jahren. 35 km vor Guntur leben Mitglieder der Yanadi, die sehr arm sind, oft nicht einmal Hütten haben. Dort gibt es seit 2000 eine Bala Bata. Die Kinder haben voller Energie ihre Lieder geschmettert. Auf CARDS Intervention hin, hat die Regierung für einige Dörfer Schulen gebaut. Es ist schwierig Lehrer für die abgelegenen Regionen zu finden.

## 2.2. Frauen in Indien

Lydia Faul berichtet über die Situation der Frauen in Indien 2014 und die Frauenarbeit von CARDS. Laut UN ist Indien das gefährlichste Land der Erde für Mädchen und Frauen.

### Bevölkerung

- 1,25 Milliarden Einwohner
- Seit 11.5.2000 wurde offiziell die Milliardengrenze überschritten
- Wird voraussichtlich bis 2025 China als bevölkerungsreichstes Land der Erde überholen

### Frauen in Indien

- Die Dalitfrauen sind in der indischen Gesellschaft dreifach benachteiligt:  
Als Dalit, als Frau und als Ehefrau.
- Bis zu 95 % sind Analphabetinnen
- Sie werden häufig Opfer von Gewalttaten.

### Indien – Land der Dörfer

- 68,8 % der Inder leben in Dörfern
- 31,2 % in Städten
- Ca. 2/3 aller Menschen arbeiten in der Landwirtschaft
- Bis zu 95 % der Frauen in den Dörfern sind Analphabetinnen

### Lebenserwartung

- Männer 63,9 Jahre
- Frauen 65,6 Jahre

- Nur wenige Länder der Erde haben eine Lebenserwartung, die bei Frauen und Männern fast identisch ist
- Deutschland Männer 77,5, Frauen 83,5 J.

### Männer/Frauenverhältnis

Auf 1.000 Männer kommen 940 Frauen. Der Anteil der Mädchen ist heute so niedrig wie nie zuvor:

Census 2011:

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| Kinder von 0 – 6 Jahren: | 1.000 Jungen – 914 Mädchen |
| - 2001:                  | 1.000 Jungen – 927 Mädchen |
| - 1991:                  | 1.000 Jungen – 945 Mädchen |
| - 1981:                  | 1.000 Jungen – 962 Mädchen |

### Was sind die Gründe?

Ein Mädchen aufzuziehen ist, wie einen fremden Garten zu wässern“, indisches Sprichwort.

- Ein Mädchen zu verheiraten kostet viel Geld.
- Einen Jungen zu verheiraten bringt viel.

### Abtreibung von Mädchen

Zahlen einer Abtreibungsklinik in Mumbai:

- 100 der Föten waren männlich, 6.900 weiblich.
- Jährlich werden ca. 5 Millionen weibliche Föten abgetrieben.
- Tötung weiblicher Säuglinge und Kleinkinder.

### Lebensgefahr

- In Tamil Nadu gibt es Dörfer, in denen bis zu 80% der neugeborenen Mädchen getötet werden.
- Kinderärzte stellen fest, dass kleine Mädchen viel seltener zum Arzt gebracht werden als kleine Jungen.
- Mädchen werden vernachlässigt, müssen schon ganz früh arbeiten, werden schlecht ernährt.

### Gesetze Manus (ca. 100 – 200 n. Chr.)

- „In der Kindheit muss eine Frau ihrem Vater gehorchen, als Ehefrau ihrem Ehemann, wenn ihr Herr stirbt, ihren Söhnen. Niemals darf sie unabhängig sein.“
- Heute sagen Eltern: „Bis du heiratest, sind wir für dich verantwortlich.“  
(Junge Wissenschaftlerin im Mai 2013)

### Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Devadasi-System in Andhra Pradesh.

- 25.000 junge Frauen
- Ab 6 Jahren werden sie zur Devadasi geweiht.
- Ab 13 Jahren müssen sie Männern im Tempel zur Verfügung stehen.

### Das Dowry System

- Mitgiftforderungen bei der Verheiratung eines Mädchens sind eine große Bürde für die Familie
- Mitgift wird „kriminell missbraucht“
- Ca. 7.000 Mitgiftmorde jährlich
- Vermutlich hohe Dunkelziffer
- Polizei unternimmt wenig dagegen
- Kaum Gerichtsurteile

### Gewalt gegen Frauen nimmt zu

- Häusliche Gewalt seit 2006 unter Strafe
- Kriminalisierung des Opfers
- In Maharashtra liegen 4.000 registrierte Vergewaltigungsfälle gegen Dalit vor, alle wegen Wasserkonflikten.

- Extrem hohe Vergewaltigungsrate in Kaschmir – Mitschuld der indischen Armee.

### CARDS und Frauen

- In den Bildungseinrichtungen von CARDS werden Frauen besonders gefördert.
- CARDS setzt auf Eigeninitiative und Mitarbeit der Frauen.
- Frauen als Motor der Entwicklung

### Großmutter Deenama

Die Geschichte der Großmutter von P. Ranjan Babu ist von großer Bedeutung für CARDS. Sie ist ohne Hände und Füße auf die Welt gekommen. Trotz ihrer Behinderung konnte sie, durch die Hilfe eines Missionars und die Unterstützung ihrer Eltern, eine Schule besuchen und selbst Lehrerin werden.

## **3. Bericht des Vorstands**

### **3.1. Neues von CARDS**

Ranjan Babu hat für seine Leistungen im Bereich der Sozialarbeit (Befreiung durch Bildung) den Pratibha Puraskar Preis der Acharya Nagarjuna Universität erhalten. Am 09.11.13 haben Sunny und Chitti den Preis für ihn entgegengenommen, weil es ihm gesundheitlich nicht gut ging.

#### **3.1.2. GIRL**

Im GIRL sind derzeit 25 Mädchen untergebracht. Insgesamt waren bereits 44 Mädchen im GIRL. Einige der Mädchen waren vermisst und konnten wieder zu ihren Eltern zurück gebracht werden. CARDS wartet immer noch auf die Erlaubnis für die Unterbringung der vollen Anzahl von 100 Mädchen. Sunny erwartet, dass sie sie nach den Wahlen bekommen.

Auf der MV 2013 war unklar, warum eine zweite Mauer ums Gelände errichtet werden sollte. Eine Mauer umgrenzt das GIRL, die andere Mauer musste ums Deenapur Gelände gebaut werden. Die gesetzlichen Vorgaben für Einrichtungen, in denen Mädchen untergebracht sind, wurden verschärft. Für diese Mauer wurden 750.000 Rs. (ca. 8.500 €) vom restlichen Spargruppen-Geld verwendet.

#### **3.1.3. CRAC**

Die Arbeit im CRAC geht erfolgreich weiter. Steffi König zeigt Fotos von den Schülerinnen und Schülern, die im CRAC unterrichtet werden. Die Klassen sind altersgemischt, je nach dem Wissensstand der Kinder.

Das neue Projekt „**CRAC Integration**“, das von „Bild hilft e.V.“ gefördert wird, ist gut angelaufen. Die Kinder werden morgens mit einem gelben „Taxi“ abgeholt. Das ist sehr wichtig, da es sonst für die Familien keine Möglichkeit gäbe, die Schule zu erreichen. Die meisten Kinder hatten vorher überhaupt keine Förderung. Die Fotos zeigten eindrucklich die ersten Beschäftigungen der Kinder und Jugendlichen mit dem Schulmaterial. Die Mütter sind sehr froh über diese Möglichkeit. Positiv wirken sich auch die Kontakte zu den anderen CRAC-Kindern aus.

#### **3.1.4. Teilung Bundesstaat in Andhra Pradesh und Telangana**

Anhand einer Karte erklärt Steffi König die neue Aufteilung von Andhra Pradesh. Nach langen Verhandlungen (Seit 1960 gibt es eine Separationsbewegung) wurde die Gründung des neuen südindischen Gliedstaates Telangana beschlossen. Hauptstadt wird Hyderabad. Erhofft wird ein wirtschaftlicher Aufschwung einer bisher vernachlässigten Region. Für die CARDS-Arbeit werden insgesamt keine größeren Auswirkungen erwartet, da sie regional organisiert sind. Allerdings werden wohl Millionen von Rupien verschwendet, um eine neue Hauptstadt für Andhra Pradesh zu gründen.

**3.1.5. Der Internationale Frauentag** wird bei CARDS jedes Jahr groß gefeiert, nach dem CARDS-Motto: „Development process is strengthened only when women are involved“ - Der Entwicklungsprozess wird nur dann stark sein, wenn Frauen beteiligt sind.

## 3.2. Allgemeines

2013 fanden 11 Vorstands-Sitzungen statt. Zu regelmäßigen, aktuellen Absprachen wurden im Vorstand Telefonate geführt und E-Mails geschickt. Auch nach Indien besteht ein reger Telefon- und E-Mailaustausch.

Die Mitglieder wurden durch den Adventsbrief über die neuesten Entwicklungen, insbesondere über das GIRL informiert und erhielten Infos über die Mailingliste und die Vereinshomepage.

## 3.3. Schul- und Kindergartenpartnerschaften

### 3.3.1. Waldkindergarten Heidelberg

Jessica Paulus hat als Erzieherin dort die Kontakte geknüpft. Die Partnerschafts-Bala-Batas liegen in einer abgelegenen Gegend. In Kürze werden aktuelle Fotos kommen.

### 3.3.2. Kraichgau Realschule in Sinsheim (KRS)

Im November 2013 fand wieder der Adventsmarkt statt. Ria war zusammen mit Jessica und Smilla dort. Frau Drescher und Frau Kollar (unsere Kontaktlehrerinnen vor Ort) freuten sich über den Besuch. Die KRS spendet seit Jahren einen Teil des Erlöses aus dem Adventsmarkt und anderen Schulaktionen an unseren Verein. 2013 waren dies 1.000€.

### 3.3.3. Grundschule Aglasterhausen

Bei einem Indientag hat Steffi König über CARDS, Indien und die Bala Batas informiert. Sie hat mit den Kindern das Leben einer indischen Familie nachgespielt. Mit Klebeband wurde auf dem Boden die Wohnung einer indischen Familie abgeklebt. Die Lehrerin Heike Heck hat Chapati und Raita gemacht.

Am 21.6.13 fand zum 5. Mal das Schulfest - der KuMuTa (Kultur-Musik-Tanz) - unter dem Motto: „Komm wir wollen Freunde sein“ statt. Die Schule präsentiert nicht nur eigene Aktivitäten, sondern wichtig ist auch der Blick über den Tellerrand. Der Tanz, den Steffi mit den Kindern einstudiert hat, ist sehr gut angekommen.

Am 11.12.13 fand das Adventsbasteln statt. Steffi König berichtet von der Aktion "Gewürze". Sie hat Chai gekocht (gewürzter Tee), ihre Gewürzsammlung auf einem Tisch ausgebreitet und zusammen mit Heike Heck und den Kindern Orangen mit Gewürznelken besteckt. Natürlich wurden auch Infotafeln des Vereins ausgestellt. Die Aktion kam gut an und für Steffi König war es schön Kinder wieder zu treffen, mit denen sie für das Schulfest im letzten Sommer die Bollywood-Tänze einstudiert hatte.

Besonders gefreut hat den Vorstand, dass Rektor Walter Zeller einen Artikel im Amtsblatt veröffentlicht hat.

3.3.4. Mit der **Waldparkschule Heidelberg-Boxberg** und der **Gebrüder-Grimm-Förderschule Aglasterhausen-Daudenzell** besteht weiterhin Kontakt und nächstes Jahr wird ein Besuch mit der indischen Gruppe angeboten.



**3.3.5. Aktionen und Material.** Inzwischen hat der Verein einige Erfahrungen mit Aktionen mit Kindern im Kindergarten- bzw. Grundschulalter. Es hat sich viel Material angesammelt, das sich Eltern oder auch Großeltern, LehrerInnen, Mitglieder ausleihen und für eigene Aktionen mit Kindern oder Enkeln nutzen können.

## 3.3. Weitere Aktivitäten 2013

3.3.1. Über die **Vereinsreise 23.03.-13.04.2013** wurde auf der MV 2013 berichtet. Barbara Demuth und Elfriede und Gerhard Schwaab, die mit dabei waren, haben in Neckarbischofsheim

und Epfenbach verschiedene Veranstaltungen im privaten und kirchlichen Rahmen, beim Seniorennachmittag und bei den Landfrauen organisiert und dadurch auch die Verbindung in den Kirchengemeinden verstärkt.

### **3.3.2. Internationale Jugendbegegnung in Baden - Global Youth in Partnership**

Vom 27.-29.09.2013 fand in Kehl das Jugendtreffen der Evangelischen Jugend in Baden, der „YouVent“ statt. Thema war „Was geht?! – Grenzen in einer grenzenlosen Welt“. Zu diesem Treffen wurden Jugendliche aus aller Welt eingeladen, die in Deutschland von einer/einem Partner/in begleitet werden sollten. Wie auf der MV 2013 besprochen wurde versucht, in Deutschland jemanden zu finden, die/der die Begleitung übernehmen könnte. Dazu wurde Kontakt mit Claudia Ewald, der Bezirksjugendreferentin der EBJ (Evangelische Bezirksjugend) und mit Schuldekan Gunnar Kuderer aufgenommen. Von CARDS gab es eine Zusage, aber leider konnten keine Jugendlichen in Deutschland gefunden werden, daher musste die Teilnahme abgesagt werden.

### **3.3.3. Treffen mit OB Albrecht, 18. Juli 2013 Sinsheim**

Steffi König und Dieter Eitel haben Herrn Albrecht über die Vereinsgeschichte, unsere Aktivitäten, die Arbeit von CARDS, das Thema „Was sind Dalits?“ informiert und eventuelle Unterstützung durch die Stadt bei Programmpunkten in Sinsheim und der Wohnungssuche, sowie die noch ausbaufähige Presse angesprochen. Herr Albrecht zeigte sich beeindruckt, dass es unseren Verein schon so lange gibt und ist gerne auf unsere Einladung zu einem Auftritt der Inder beim nächsten Besuch eingegangen. Auch kann er sich einen Empfang der Gruppe im Rathaus vorstellen.

**3.3.4.** Es fanden zwei **Stammtische** statt, zu denen über die Mailingliste und per Post eingeladen wurde. Ins „Thamilan“ in Eschelbronn am 28.06.13 kamen 10 Mitglieder. Das Essen war sehr gut, die Stimmung ebenso. Margit Nitsche hat einen kurzen Artikel mit Bild auf die Homepage gestellt. Beim nächsten Stammtisch am 25.10.13 im „Tan Do“ in Bad Rappenau haben sich drei Vorstandsmitglieder gut unterhalten und gut gegessen.

**3.3.5. Klimamesse in Aglasterhausen** am 24./26. u. 27.10.13. Wir beteiligten uns am Samstag mit einer Rikscha-Aktion. Die Kinderarche aus Obrigheim stellte uns wieder die Rikscha zur Verfügung und hat die Aktion am Sonntag weiter geführt. Es kamen kaum Besucher, es gab aber einige gute Unterhaltungen, besonders mit Mitgliedern. Positiv war auch, dass ein Kontakt zur neuen Bürgermeisterin hergestellt werden konnte. Margit Nitsche hat auf der Homepage einen kleinen Bericht veröffentlicht. Es kamen Spenden von 20 € zusammen. Nächstes Jahr werden wir nicht mehr teilnehmen. Es war schwierig Fahrer zu finden. Die Rikscha ist schwer zu fahren. Für weitere Rikscha-Aktionen sollten wir uns Kooperationspartner suchen, z.B. Radvereine, EBJ.

Brigitte Bucher hat ein sehr schönes Banner angefertigt, das auch für andere Aktionen verwendet werden kann. Steffi König dankt Brigitte Bucher.

**3.3.6. Eine Welt-Tage Rhein-Neckar-Odenwald.** Gleichzeitig mit der Anfrage wegen der Klimamesse kam eine Einladung von Lena Burkl (Regionalpromoterin Rhein-Neckar) zu einem Treffen mit Gruppen aus dem Rhein-Neckar-Kreis (Eine-Welt-Tage Oktober – November 2014). Dazu gibt es ein Heftchen, das in Eine Welt Läden etc. kostenlose Werbung für Veranstaltungen macht, z.B. für unsere Rikscha-Aktion und die Klimamesse.

### **3.3.7. Anträge bei Stiftungen**

**3.3.7.1. BILD hilft e.V.** Im Dezember 2012 wurde der Antrag bei BILD hilft e.V. – „Ein Herz für Kinder“ eingereicht. Die Zusage für das erste Jahr kam am 26.04.2013. Damit konnte ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im CRAC gestartet werden. Für die Folgejahre muss der Verein noch Spender finden.

**3.3.7.2. SEZ** (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit BW) Ausschreibung. Steffi König hat sich die Ausschreibung durchgelesen, allein das war schon sehr aufwändig. Die Anforderungen bei Antragstellung und Berichtspflicht sind umfangreich und kompliziert, z.B. müssen alle Belege im Original vorgelegt werden. Bei „Bild hilft“ hat die Antragstellung zu zweit schon 4 Wochen gedauert. Es ist unwahrscheinlich, dass „Bild hilft“ noch ein 2. Jahr fördert. Der Aufwand ist unverhältnismäßig hoch.

### **3.3.8. Sponsoren, Stiftung**

**3.3.8.1. WinWin Netzwerk.** Im Dezember 2013 wurden dem Verein 700 € überwiesen. Die Teilnahme beim Netzwerk hat sich schon sehr gelohnt. Die Mitglieder werden gebeten, zu überlegen, ob sie weitere Sponsoren finden können. Nähere Infos über [www.rhein-neckar-dreieck-info.de](http://www.rhein-neckar-dreieck-info.de) und beim Verein unter: 07263-20077.

**3.3.8.1. Die Cronstett- und Hynspergische evangelische Stiftung** hat im Januar 2013 und 2014 jeweils 6000 € überwiesen. Die Stiftung wird jedes Jahr mit einem Bericht mit Fotos über die Arbeit im CRAC informiert und spendet regelmäßig für den laufenden Betrieb im CRAC.

### **3.3.9. Presse / Öffentlichkeitsarbeit**

Um die Präsenz in der Presse zu aktivieren, wurde Kontakt zu Roland Fink aufgenommen, der als freier Mitarbeiter für die RNZ schreibt. Er hat sich mit Xaver Huber, Steffi König und Margit Nitsche zu einem Interview getroffen und einen Artikel mit dem Schwerpunkt von Xavers Reise geschrieben, der in der RNZ und der BAZ veröffentlicht wurde.

Steffi König hat in ihrer Firma ein Dankkärtchen für Spender entwerfen lassen, das sehr schön geworden ist.

#### **3.3.9.1. Postversand**

Durch neue Regelungen der Post hat sich der Versand, v.a. des Adventsbriefts sehr verteuert. Es sind inzwischen ca. 900 Adressen. Der Abgleich der Dateien ist sehr aufwändig und es gibt trotz aller Mühe immer wieder Doppler in den Dateien. Bis zum nächsten Adventsbrief wird die Spender-Datei überarbeitet und gekürzt. Um Porto zu sparen werden Mitglieder, die ihr Einverständnis erklären, die Vereinspost an ihre E-Mail-Adresse bekommen. Einverständnis bitte an [ul.si.fu@web.de](mailto:ul.si.fu@web.de) schicken

**Die Umstellung auf SEPA** ist mit Aufwand verbunden, z.B. wurde eine neue Beitrittserklärung erforderlich und Siegfried Funk hatte viel Extra-Arbeit. Dafür dankt ihm Steffi König, ebenso Dieter Eitel für die Unterstützung.

### **4. Aktivitäten 2014**

**4.1.** Es sind verschiedene **Treffen** geplant, bei denen der Besuch 2015 angesprochen wird.

**Am 10.04.14** findet ein Gespräch mit der **Bürgermeisterin von Aglasterhausen, Sabine Schweiger**, statt. Sie wird eingeladen, an die Schule in Aglasterhausen zu kommen, wenn die indische Gruppe dort zu Besuch ist.

**Mit Lena Burkl** (Eine- Welt- Regionalpromotorin beim Eine-Welt-Zentrum Heidelberg für das Gebiet Rhein- Neckar-Odenwald) und **Claudia Ewald** (EBJ) wird ein Termin vereinbart. Themen sind Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit. Mit der EBJ sind z.B. ein Begegnungsabend beim Besuch 2015 und eine Jugendreise nach Indien angedacht.

**4.2.** Der nächste Stammtisch findet am 07.06.2014 bei „Da Enzo“ in der Heilbronner Str. 90 in 74211 Leingarten statt.

**4.3.** Schwerpunkt ist die **Planung des Besuches 2015**, die gleich nach der MV beginnt. Weiteres unter Verschiedenes.

## 5. Kassenbericht

### Jahresabschluss 2013

Spendeneingänge und Verwendung			
Zugänge		Verwendung bei CARDS	
Bala-Bata-Schulen	2.130,53 €	Bala-Bata-Schulen	2.000,00 €
Waisenhaus Boxberg	3.513,00 €	Boxberghome/AIDS	2.000,00 €
Sonstige Projekte	47.296,47 €	Berufsausbildung	16.490,00 €
Sponsoren -Sonst.Proj.	700,00 €	Girl Child Projekt	12.000,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>53.640,00 €</b>	Katastrophenhilfe	5.000,00 €
Best. BalaBata 01.01.13	2.101,95 €	Bala-Hita-Schulen	7.655,00 €
Best.sonst.Spenden 01.01.13	18.168,98 €	<b>Su.Überw. CARDS</b>	<b>45.145,00 €</b>
Best. Waisenh.Boxb. 01.01.13	2.834,15 €	Best.Bala Bata 31.12.13	2.232,48 €
		Best.sonst.Spenden 31.12.13	25.020,45 €
		Best. Waisenh.Boxb.31.12.13	4.347,15 €
<b>Summe</b>	<b>76.745,08 €</b>	<b>Summe</b>	<b>76.745,08 €</b>

Sonstige Einnahmen und Ausgaben 2013			
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	4.225,00 €	Porto	1.137,08 €
Veranstaltung - MV	228,00 €	Gebühren Banküberw.	108,48 €
Sonstige	113,40 €	Büro-Druck-Kosten	182,92 €
Aufw.Entsch.-Spende	2.360,00 €	Kosten MV	72,93 €
		Veranstalt.-Seminare	195,40 €
		Aufwandsentschädig.	2.360,00 €
		Flugkosten	610,00 €
		Abbuchung unberechtigt	113,40 €
		Versicherung	203,92 €
		Sonstige Kosten	49,80 €
<b>Summen</b>	<b>6.926,40 €</b>		<b>5.033,93 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>1.892,47 €</b>		

Vermögen am 31.12.2013	
<b>Guthaben Volksbank Kraichgau</b>	
Kto. 6787.08-Sp. Kto.	27.394,48 €
Kto. 6787.32 Sp. Kto.	1.266,61 €
Kto. 6788.05 Gesch.	5.451,68 €
<b>Summen</b>	<b>34.112,77 €</b>
<b>Endbestände nach Zwecken am 31.12.2013</b>	
Kto. Bala-Bata-Schulen	<b>2.232,48 €</b>
Kto. Boxberg	<b>4.347,15 €</b>
Kto. Andere Projekte	<b>25.020,45 €</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>31.600,08 €</b>
Kto. Geschäfte	<b>2.512,69 €</b>
<b>Summen</b>	<b>34.112,77 €</b>

## Anmerkungen zum Jahresabschluss 2013

<p><b>Vorbemerkung:</b> Über die von uns finanzierten Projekte wird an anderer Stelle ausführlich berichtet. Wir nehmen deshalb in diesem Kassenbericht nur zu den finanziellen Aspekten Stellung.</p>
<p><b>Bala-Bata-Schulen; Zugang: 2.130,53€; Verwendung: 2.000,--€</b></p> <p>Die Betty-Huber-Stiftung überweist ihre Spenden seit 2013 direkt an CARDS. Wie in den Vorjahren gehen noch einige Spenden zweckgebunden für die Bala-Batas ein. Bemerkenswert sind aber die Kollekten der Schülergottesdienste der Grundschule in Aglasterhausen.</p>
<p><b>Waisenhaus; Zugang: 3.513,--€; Verwendung: 2.000,--€</b></p> <p>Das von der Initiative „Der Boxberg hilft“ finanzierte Waisenhaus dient nach der Unterbringung der dort beherbergten Waisenkinder in staatlichen Internaten der Dorfgemeinschaft am Ort für Fortbildungskurse und es beheimatet eine Bala-Bata Nachhilfeschule. Für die Waisenkinder, die es früher bewohnt haben, wird es als Feriendomizil genutzt.</p>
<p><b>Sonstige Projekte Zugang: 47.296,47€; Sponsorengeld 700,--€;</b></p> <p>Bei den übrigen Spendeneingängen erfolgt zunächst keine besondere Zuordnung, da viele Spender einfach für CARDS überweisen. Im Zugang sind die Zuwendungen von einigen Kirchengemeinden enthalten, die dafür eine oder mehrere Kollekten zur Verfügung stellten. Schulklassen haben gesammelt. Hervorzuheben ist die zweckgebundene Spende i.H.v. 6.000,--€ der Cronstetten-Stiftung in Frankfurt für die Bala-Hita-Schulen. Über das Win-Win-Netzwerk Rhein-Neckar-Dreieck wurden wir mit 700,--€ gesponsert. Als Gegenleistung weisen wir auf unseren Veröffentlichungen auf dieses Netzwerk hin – siehe auch unseren Spenderbrief 2012. Für ein besonderes Projekt im Rahmen der Bala-Hita-Schulen (CRAC) konnten wir bei „Bild hilft“ eine Spende i.H.v. 1.655,--€ einwerben.</p>
<p><b>Sonstige Projekte Verwendung: 45.145,--€</b></p> <p>Die <b>Berufsausbildung junger Menschen</b>, der Schwerpunkt bei den Projekten von CARDS, haben wir mit insgesamt <b>16.490,--€</b> unterstützt.</p> <p>Das Projekt „<b>Girl-Child – Mädchenheim</b>“ konnten wir mit <b>12.000,--€</b> ausstatten. Damit konnte der laufende Betrieb im Wesentlichen finanziert werden.</p> <p>Aus unserer <b>Katastrophenhilfe</b> konnten wir mit <b>5.000,--€</b> zur Linderung von Schäden, die durch Naturkatastrophen verursacht wurden, beitragen. Dieser Betrag wird auch in Zukunft in unserer Projektplanung berücksichtigt. Für die <b>Bala-Hita-Schulen</b> wurde die von der Cronstetten-Stiftung überwiesenen <b>6.000,--€</b> und für das neue <b>Projekt zugunsten behinderter Kinder</b> der von „Bild hilft“ eingeworbene Betrag i.H.v. <b>1.655,--€</b> zur Verfügung gestellt.</p>
<p><b>Bestände 01.01.13: 2.101,95€</b> (Bala-Bata-Schulen); <b>18.168,98€</b> (Sonstige); <b>2.834,15€</b> (Boxberg-Waisenhaus). Es handelt sich um die Spendenüberträge aus dem Vorjahr, die in den Überweisungen an CARDS in 2013 enthalten sind.</p>
<p><b>Bestände 31.12.13: 2.232,48€</b> (Bala-Bata-Schulen); <b>4.347,15€</b> (Boxberg-Waisenhaus); <b>25.020,45€</b> (Sonstige).</p> <p>Diese Bestände am Jahresende werden mit den Überweisungen in 2012 an CARDS übermittelt und sind noch einmal in den Endbeständen nach Zwecken (s.u.) ausgewiesen.</p>

<p><b>Sonstige Einnahmen zur Deckung unserer Kosten</b></p> <p>Per Lastschriftinzug haben wir die <b>Mitgliedsbeiträge</b> in Höhe von <b>4.225,-€</b> von den Konten unserer Mitglieder abgebucht. Ab diesem Jahr wird der Mitgliedsbeitrag jeweils zum <b>30.06.</b> nach dem europaeinheitlichen <b>SEPA-Verfahren</b> eingezogen. Ein Benachrichtigungsschreiben hierzu haben wir Ihnen mit der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung übersandt.</p> <p><b>228,-€</b> haben die Mitglieder bei der <b>Mitgliederversammlung 2013</b> in einen Korb eingelegt.</p> <p><b>113,40€</b> wurden uns nach einer unberechtigten Abbuchung wieder gut geschrieben. Ein entsprechender Betrag findet sich in den Ausgaben.</p> <p>Für 3 Vorstandsmitglieder und 1 Vereinsmitglied haben wir zur Abgeltung des Ihnen für den Verein entstandenen Aufwands <b>Aufwandsentschädigungen</b> in einer Gesamthöhe von <b>2.360,-€</b> beschlossen. Alle haben auf die Auszahlung der Entschädigungen verzichtet und die Beträge so an den Verein für den Geschäftsbereich zurückgespendet. Entsprechend den steuerlichen Vorschriften konnten ihnen Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden.</p>
<p><b>Ausgaben für Porto: 1.137,08€; Gebühren für Banküberweisungen: 108,48,-€</b></p> <p>Portoaufwendungen entstanden im Wesentlichen für den Versand der Zuwendungsbestätigungen, der Spenderbriefe und der Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung. Die Bankgebühren mussten im Wesentlichen für die Überweisungen an CARDS aufgewendet werden.</p>
<p>Kosten für Druck und Vervielfältigung: <b>182,92€</b> Mit diesem Betrag wurden verschiedene Druckerzeugnisse wie z.B. Faltblätter, Infobriefe, Spendenaufrufe finanziert.</p>
<p>Anlässlich der Mitgliederversammlung am 28.04.2013 entstanden Kosten i.H.v. <b>72,93€</b> - Es handelt sich um Getränke und Zutaten für das Mittagessen.</p>
<p><b>Veranstaltungen-Seminare 195,40€</b></p> <p>1 Vorstandsmitglied nahm an einem Seminar mit für unseren Verein wichtigen Themen teil.</p>
<p><b>Aufwandsentschädigungen: 2.360,-€</b> - Siehe oben.</p>
<p><b>Flugkosten 610,-€</b> Margit Nitsche und Sigrun Landes-Brenner haben die diesjährige Indienreise organisiert und wertvolle Informationen über die Verwendung der Spenden bei CARDS mitgebracht. Der Vorstand hat deshalb einen Zuschuss zu ihren Flugkosten beschlossen, der an Margit Nitsche überwiesen wurde.</p>
<p><b>Versicherung 203,92€</b> Zur Absicherung der Vorstandsmitglieder und weiteren für den Verein tätige Mitglieder gegen Risiken im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit besteht eine Vereinshaftpflichtversicherung.</p>
<p><b>Sonstige Kosten i.H.v. 49,80€</b> wurden für ein einmaliges Jahresabonnement der Zeitschrift „Verein u. Vorstand“ ausgegeben.</p>
<p><b>Guthaben auf unseren Bankkonten am 31.12.2013: 34.112,77€; Endbestände nach Zwecken am 31.12.2013: 34.112,77€</b> Diese Guthaben werden – verteilt auf die verschiedenen Zwecke (siehe oben) – auf neue Rechnung vorgetragen.</p>
<p><b>Nachweis der Verwendung der an CARDS überwiesenen Beträge:</b></p> <p>Neben den uns von CARDS übermittelten Jahresabschlüssen bemühen wir uns, Abrechnungen über die einzelnen Projekte zu bekommen. Damit ist es möglich, die zweckentsprechende Verwendung der überwiesenen Beträge zu verfolgen. Außerdem werden die Projekte bei CARDS im Rahmen der Mitgliederreisen dorthin begutachtet.</p>
<p><b>Einige statistische Zahlen</b></p> <p>Unser Verein hatte zum Jahresende 169 Mitglieder (Ende 2012: 175). In unserer Spenderdatei haben wir 864 Adressen (Ende 2012: 833) – jeweils ohne Mitgliederadressen - gespeichert. Für 2013 haben wir 336 Zuwendungsbestätigungen (früher: Spendenbescheinigungen; für 2012: 355 ) ausgestellt.</p>

## Projektplan 2013

Projekt	Veranschlagt	Überwiesen	Noch offen / über Plan
CARDS Colleges	15.000	16.490	- 1.490
GIRL	15.000	12.000	3.000
Boxberg-AIDS-Hilfe	2.000	2.000	0
Bala Bata Nachhilfeschulen	2.000	2.000	0
CRAC, Bala Hita	6.000	6.000	0
Katastrophen-Fonds	5.000	5.000	0
CRAC Integration (Bild hilft)	1.655	1.655	0
Summe	<b>46.655</b>	<b>45.145</b>	<b>1.510</b>

## Projektplan 2014

Projekt	Veranschlagt	Überwiesen	Noch offen / über Plan
CARDS Colleges	15.000	8.000	7.000
GIRL	15.000	4.000	11.000
Boxberg-AIDS-Hilfe	2.000	2.000	0
Bala Bata Nachhilfeschulen	2.000	2.000	0
CRAC, Bala Hita	6.000	2.000	4.000
Katastrophen-Fonds	5.000	3.000	2.000
CRAC Integration (Bild hilft)	1.655	1.000	655
Summe	<b>46.655</b>	<b>22.000</b>	<b>24.655</b>

**Fragen der Mitglieder:** Wie werden Überweisungen nach Indien abgewickelt? Wie lange dauert es, bis das Geld ankommt?

Es dauert ca. 10 – 14 Tage, manchmal geht es auch schneller. Es werden mehr Daten als im Inland gebraucht. Es geht nicht per Homebanking, es muss ein Formular ausgefüllt werden. Die Kosten sind etwas günstiger geworden, bei 22.000 € betragen die Gebühren 13 €. Der aktuelle Wechselkurs liegt derzeit bei ca. 1 € = 85 Rs.

### **6. Bericht der Kassenprüfer:** Inka Nüßgen und Franz Xaver Huber

Franz Xaver Huber und Inka Nüßgen bestätigen eine ordentliche Kassenführung. Die Buchhaltung ist übersichtlich wie in den Vorjahren. Bei Stichproben von Überweisungen, Verrechnungskonten, war alles komplett in Ordnung. Die Kassenprüfer danken Siegfried Funk, der die Kasse in hervorragender Weise verwaltet.

### **7. Aussprache zu den Berichten**

Frage: Ist CARDS an die Vorgaben im Projektplan gebunden oder gibt es Spielraum?

Antwort: Der Projektplan wird mit Frank Viswanath nach den Bedürfnissen abgesprochen. Die Überweisungen erfolgen nach dem Projektplan. Wenn der Bedarf sich verschiebt, für ein Projekt weniger und für ein anderes mehr gebraucht wird, dann können die nicht zweckgebundenen Spenden entsprechend verwendet werden. Der Katastrophenfonds wurde z.B. eingerichtet, um schnell reagieren zu können, wenn ein Notfall eintrifft.

Auf Wunsch wird die Unterstützung von Hebammen (Boxberg Home) als Projekt aufgenommen.

### **8. Entlastung des Vorstandes** - 23 Mitglieder waren bei den folgenden Abstimmungen anwesend.

Xaver Huber beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung entlastet den Vorstand mit 15 Stimmen und 8 Enthaltungen.

### **9. Anträge** - Es liegen keine Anträge vor.

**10. Vorstandswahlen** - Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Wahl. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Dieter Eitel leitet die Wahl der 1. und 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin, sowie des Kassiers. Danach übernimmt Steffi König die Leitung der weiteren Wahlen.

Gewählt werden:

Steffi König als 1. Vorsitzende mit	22 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Ria Paulus als 2. Vorsitzende mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme
Margit Nitsche als Schriftführerin mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme
Siegfried Funk als Kassier mit	22 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung

Als BeisitzerInnen werden Dieter Eitel, Hans-Eckard Bucher, Sabine Widenmeyer und Sabine Danner en Bloc mit 22 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt.

Als Kassenprüfer werden Franz-Xaver Huber und Inka Nüßgen en Bloc mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

### 10.1. Vereins-Beauftragte

Um die Arbeit im Vorstand zu ergänzen wurde das „Amt“ der/des Vereins-Beauftragten eingeführt. Personen, die sich in besonderer Weise in bestimmten Bereichen für den Verein engagieren oder engagieren wollen, werden enger in die Vereinsarbeit eingebunden, ohne direkt dem Vorstand anzugehören. Sie engagieren sich schwerpunktmäßig für einen bestimmten Themenbereich und arbeiten eng mit dem Vorstand zusammen. Sie bekommen Infos aus dem Vorstand und können zu Vorstandssitzungen eingeladen werden.

Sigrun Landes-Brenner wird Vereins-Beauftragte für Freiwillige, die für eine gewisse Zeit bei CARDS mitarbeiten. Derzeit sind Joana Huber und Mizgin Uzun als Freiwillige bei CARDS.

Xaver Huber ist für die Bala Batas zuständig. Jessi Paulus erklärt sich bereit zur Mitarbeit im Bereich Kinder, Jugend und globales Lernen.

### 11. Verschiedenes:

**11.1.** In die **Mailingliste** sollen künftig nur Mitglieder aufgenommen werden. Bei Rückmeldungen muss berücksichtigt werden, dass direkte Antworten nicht alle mitlesen wollen. Antworten sollen direkt an die Mailadresse von Margit Nitsche, bzw. an den entsprechenden Absender gehen.

**11.2. Besuch 2015.** Die Mitglieder werden um Mithilfe gebeten. Die Vorbereitungen und Programmplanungen für den Besuch beginnen bereits im Sommer 2014. Die Kulturgruppe wird wie bisher für 3 Wochen zu Gast bei uns sein. Wir freuen uns, wenn sich unsere Mitglieder aktiv am Besuchsprogramm beteiligen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Gruppe einzuladen und z. B. einen Tag des Programms in Absprache und mit Unterstützung durch den Vorstand selbst zu organisieren und durchzuführen.

Es wird eine Unterkunft für die Gruppe gesucht, eventuell gibt es wieder die Möglichkeit im Pfarrhaus in Dühren. Für die Fahrten wird ein Bus benötigt. Wer beim Besuch mithelfen kann, bei der Versorgung, beim Einkaufen, Putzen, als FahrerIn, als Begleitung etc., melde sich bitte bei Steffi König: 06262-7255 oder sk@steffikoening.de.

Ende 17:15 Uhr

  
Margit Nitsche  
Schriftführerin

  
Steffi König  
Versammlungsleiterin

  
Dieter Eitel  
Versammlungsleiter